

Pfronstetten-Aichelau, den 22. Mai 2026

Deutsches Para Ski alpin Team zu Gast im Paravan Mobilitätspark Aichelau***Austausch über Mobilität, Spitzensport und Selbstständigkeit***

Das Deutsche Para Ski alpin Team um Para-Olympiasiegerin Anna-Lena Forster und Bundestrainer Justus Wolf waren zu Gast im Mobilitätspark Aichelau. Im Mittelpunkt des Besuchs standen der persönliche Austausch sowie das gemeinsame Verständnis davon, wie wichtig selbstbestimmte Mobilität für Alltag und Leistungssport ist.



Das Deutsche Para Ski alpin Team zu Gast im Mobilitätspark Aichelau. Von links: Bundestrainer Justus Wolf, Alexander Nerz (Paravan Marketing), Nachwuchs-Bundestrainer Yannick Kühnle, Paralympics-Siegerin Anna-Lena Forster, Luca Arnold (Paravan Geschäftsführung) sowie die Athletinnen und Athleten Andrea Rothfuss, Maya Frühenschuh und Alexander Rauen. Foto: Paravan

Zum zweiten Mal kooperierte Paravan in diesem Jahr mit dem Deutschen Skiverband bei der Ausrichtung des FIS Para Alpine Ski World Cups am Feldberg. Der Besuch in Aichelau stand damit auch für das gemeinsame Engagement im paralympischen Spitzensport sowie für Mobilität und Teilhabe.

Bei einem Rundgang durch den Mobilitätspark gaben Luca Arnold und Alexander Nerz vom Paravan-Team Einblicke in die Paravan Mobilitätswelt und erläuterten unterschiedliche Möglichkeiten individueller Fahrzeuganpassungen. Die Athletinnen und Athleten nutzten die Gelegenheit zum intensiven Erfahrungs- und Gedankenaustausch.

„Wenn ich nicht die Option Auto habe, bin ich extrem eingeschränkt. Das bedeutet unglaublich viel Lebensqualität“, sagte Anna-Lena Forster. Die 30-Jährige gewann bei den vergangenen Paralympics vier Medaillen, darunter zweimal Gold. Für Training, Wettkämpfe und Reisen sei

PRESSEMITTEILUNG

individuelle Mobilität im Leistungssport unverzichtbar: „Ohne Auto komme ich zu keinem Training. Wir haben so viel Material dabei – anders funktioniert es kaum.“

Auch Bundestrainer Justus Wolf betonte die Bedeutung selbstbestimmter Mobilität im Spitzensport. Gleichzeitig zeigte er sich dankbar für die Unterstützung durch Paravan. „Ohne dieses Sponsoring könnte der Weltcup am Feldberg gar nicht stattfinden“, sagte Wolf. Die Kooperation ermögliche unter anderem die TV-Übertragung der Wettbewerbe. „So wird die Leistung der Athletinnen und Athleten sichtbar und in die Öffentlichkeit getragen.“

Zum Abschluss konnten die Gäste selbst erleben, wie sich ein Fahrzeug mit Joystick-Steuerung fährt. Gemeinsam mit Fahrlehrer Ralf Buhmann nahmen die Sportlerinnen und Sportler im Paravan Fahrschulfahrzeug Platz – eine Erfahrung, die bei vielen Eindruck hinterließ und sicher lange in Erinnerung bleiben wird.

Der nächste FIS Para Alpine Ski World Cup am Feldberg findet am 14. und 15. Januar 2027 statt.



Beim Rundgang durch den Mobilitätspark Aichelau erhielten die Athletinnen und Athleten des Deutsche Para Ski alpin Teams Einblicke in die Paravan Mobilitätswelt und moderne Fahrzeuganpassungen für Menschen mit körperlichen Einschränkungen. Foto: Paravan



Wie umfangreich individuelle Fahrzeuganpassungen sein können, zeigte der Rundgang durch den Mobilitätspark Aichelau. Das Deutsche Para Ski alpin Team erhielt dabei Einblicke in die technischen Eingriffe und Umbauten, die selbstbestimmte Mobilität ermöglichen. Foto: Paravan



Einblick in die Mobilität von morgen: Im Mobilitätspark Aichelau informierte sich das Deutsche Para Ski alpin Team über Drive-by-Wire-Technologien des Schwesterunternehmens Arnold NextG als Grundlage für autonome Fahrkonzepte und individuelle Mobilitätslösungen. Foto: Paravan



Wie individuelle Fahrzeugumbauten funktionieren und welche technischen Lösungen heute möglich sind, erklärte Ralf Buhmann, Leiter der Paravan Fahrschule, den Athletinnen und Athleten des Deutsche Para Ski alpin Teams beim Besuch in Aichelau. Foto: Paravan



Selbst einmal erleben, wie sich ein Fahrzeug per Joystick steuern lässt: Die Athletinnen und Athleten des Deutsche Para Ski alpin Teams testeten gemeinsam mit der Paravan Fahrschule die Möglichkeiten moderner Mobilitätstechnologien. Foto: Paravan



Paralympics-Siegerin Anna-Lena Forster testete gemeinsam mit Leiter der Paravan Fahrschule Ralf Buhmann moderne Joystick-Steuerungen und individuelle Fahrzeuganpassungen im Mobilitätspark Aichelau. Foto: Paravan



Autogrammstunde in Aichelau: Betriebsleiter Lothar Enderle, selbst früher im alpinen Skisport aktiv, hatte eigens seinen Skihelm mitgebracht und ließ ihn von den Athletinnen und Athleten des Deutsche Para Ski alpin Teams signieren. Foto: Paravan

Kontakt:
Anke Leuschke, Pressesprecherin, Paravan GmbH,

Tel.: +49 7388/ 99 95 81, E-Mail: anke.leuschke@paravan.de

Über die PARAVAN GmbH

Die PARAVAN GmbH mit Sitz in Pfronstetten-Aichelau (Baden-Württemberg) ist Weltmarktführer für hoch individuelle behindertengerechte Fahrzeuglösungen. Rund 180 Mitarbeiter entwickeln und produzieren am Hauptstandort sowie in der Niederlassung Heidelberg innovative Mobilitätslösungen für Menschen mit körperlichen Einschränkungen – von Fahrzeugumbauten über Elektrorollstühle bis hin zur spezialisierten Fahrausbildung. Mit dem „Alles-aus-einer-Hand“-Konzept begleitet PARAVAN seine Kunden von der Beratung über den Fahrzeugumbau bis zur Fahrausbildung. Technologisches Herzstück ist Space Drive, ein digitales Drive-by-Wire-Fahr- und Lenksystem, das als weltweit erstes seiner Art über eine Straßenzulassung verfügt. Die Technologie ermöglicht selbst schwerstbehinderten Menschen, ein Fahrzeug eigenständig zu steuern. In über 25 Jahren Praxiseinsatz und mehr zwei Milliarden gefahrenen Straßenkilometern hat sich Space Drive weltweit bewährt. Neben der Behindertenmobilität nutzen zahlreiche Industriepartner das System als Technologieplattform für Entwicklungen im Bereich autonomes Fahren. www.paravan.de